

SPS 2025 | Halle 11

TIA Portal V21 verbindet Engineering-Effizienz mit höherer Anlagenverfügbarkeit

- **Kürzere Produktlebenszyklen und steigende Variantenvielfalt erfordern flexible, leicht bedienbare Engineering-Werkzeuge**
- **Integriertes Framework vereint alle Automatisierungsaufgaben und stellt offene Schnittstellen für die IT/OT-Integration bereit**
- **Redundante WinCC Unified Server erhöhen die Anlagenverfügbarkeit, das zentrale Archiv schafft werkswerte Datentransparenz**

Auf der Smart Production Solutions (SPS) stellt das führende Technologieunternehmen Siemens die neue Version 21 seines Engineering-Frameworks Totally Integrated Automation Portal (TIA Portal) vor. Das Release richtet sich insbesondere an Maschinenbauer, die innovative Maschinen auf Basis eines effizienten Engineering-Workflows entwickeln möchten, sowie an diskrete Fertigungsunternehmen, die eine leistungsfähigere und zuverlässigere Produktion sicherstellen möchten.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des TIA Portals folgt den Herausforderungen der Industrie: Immer kürzere Produktlebenszyklen, steigende Variantenvielfalt und ein zunehmender Fachkräftemangel erfordern flexible, leicht bedienbare Engineering-Werkzeuge, die gleichzeitig höchste Softwarequalität gewährleisten.

Als integriertes Framework bündelt das TIA Portal alle Automatisierungsaufgaben in einer Umgebung, bietet offene Schnittstellen für IT/OT-Integration (Information Technology/Operational Technology) und unterstützt Test- sowie Simulationsfunktionen bis hin zum Digital-Twin-Einsatz. Das TIA Portal zeichnet sich durch eine durchgängige Benutzerführung, umfassende

Visualisierungsmöglichkeiten mit SIMATIC WinCC Unified und frei wählbare Bereitstellungsmodelle – On-Premises, im Abonnement oder in der Cloud – aus.

Horst Kayser, CEO Factory Automation bei Siemens Digital Industries, sagte: „Mit TIA Portal V21 beschleunigen wir den Wandel hin zur softwaredefinierten Automatisierung. Git-basierte CI-Workflows verkürzen Entwicklungszyklen, während hochverfügbare SCADA-Architekturen dafür sorgen, dass unsere Kunden ihre Anlagen effizienter in Betrieb halten und flexibel an neue Marktanforderungen anpassen können.“



TIA Portal V21: kürzere Inbetriebnahme, höhere Anlagenverfügbarkeit

Mehr Effizienz im Engineering durch verbesserte und integrierte Workflows

Im Mittelpunkt von TIA Portal V21 stehen höhere Engineering-Effizienz und die durchgängige Standardisierung. Ein neues Exportformat ermöglicht erstmals die nahtlose Einbindung etablierter Versionsverwaltungssysteme wie Git. Das betrifft unter anderem KOP, FUP, SCL, Datenbausteine, PLC-Datentypen sowie gemischtsprachige Bausteine. STEP 7-Anwender profitieren dadurch von optimierten Continuous-Integration-Workflows, vereinfachtem Versioning und maximaler Kompatibilität. All dies ist die Grundlage für kürzere Projektlaufzeiten und eine verlässliche Nachvollziehbarkeit aller Änderungen.

Höhere Verfügbarkeit dank SCADA-Architektur

SCADA-Anwendungen auf Basis von WinCC Unified lassen sich jetzt in redundanten Serverarchitekturen betreiben, die einen kontinuierlichen Betrieb und eine deutlich höhere Verfügbarkeit sicherstellen. Ergänzend dazu sorgt der WinCC Unified Data Hub, als zentrales Archiv, für den Zugriff und die langzeitfähige Speicherung von Produktionsdaten, Meldungen und Audit Trails aus mehreren WinCC Unified-PC-Runtimes und schafft so eine stetige werksweite Datentransparenz über lange Zeiträume hinweg.

Diese Presseinformation und das Pressebild finden Sie unter:

<https://sie.ag/5iNV79>

Weitere Information zum TIA Portal finden Sie hier:

[Totally Integrated Automation Portal - Siemens DE](#)

Hier finden Sie weitere Informationen zu WinCC Unified:

[SIMATIC WinCC Unified System - Siemens DE](#)

Weitere Informationen zu Siemens auf der SPS 2025 finden Sie hier:

<https://press.siemens.com/global/de/feature/siemens-auf-der-sps-messe-2025>

Kontakt für Journalisten

Patrick Lunz

Tel.: +49 162 26 38 785

E-Mail: patrick.lunz@siemens.com

Elias Herbe

Tel.: +49 162 19 32 578

E-Mail: elias.herbe@siemens.com

Folgen Sie uns unter: [Siemens Blog](#), [linkedin.com/siemens-industry](https://www.linkedin.com/company/siemens-industry) und www.x.com/siemens_press

Siemens Digital Industries (DI) befähigt Unternehmen jeder Größe in der Prozess- und diskreten Fertigungsindustrie, ihre digitale und nachhaltige Transformation über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu beschleunigen. Das innovative Automatisierungs- und Softwareportfolio von Siemens revolutioniert das Design, die Umsetzung und Optimierung von Produkten und Produktion. Und mit Siemens Xcelerator – der offenen digitalen Business-Plattform – wird dieser Prozess noch einfacher, schneller und skalierbarer. Gemeinsam mit unseren Partnern und unserem Ökosystem ermöglicht Siemens Digital Industries seinen Kunden, eine nachhaltige Digital Enterprise zu werden. Siemens Digital Industries beschäftigt weltweit rund 70.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.